

KURZ NOTIERT

■ **Verdi-Senioren:** Zum Thema Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht wird am Donnerstag, 28. Mai, bei den Verdi-Senioren ein Vortrag im Haus Carstensen an der Stiftsallee gehalten. Beginn ist um 15.30 Uhr. (mt/cpt)

■ **Informationsveranstaltung:** Bürger der Rechten Weserseite laden am Freitag, 29. Mai, 18 Uhr, in das Vereinsheim der Kleingartenanlage am Fort C ein. Thema ist die Umnutzung des ehemaligen Glashüttengeländes von Industrie- in Gewerbefläche. (mt/cpt)

■ **Fidèle Uphauer:** Zur Grillfete treffen sich am Samstag, 30. Mai, die fidelen Uphauer oder auch Mitglieder der Interessengemeinschaft zur Grillfete auf dem Rastplatz am Uphäuschen. Beginn ist um 15 Uhr. Ein kleiner Arbeitseinsatz ist erforderlich. (mt/cpt)

GESUNDHEIT

■ **Leukämie:** Leukämie, allgemein auch als Blutkrebs bezeichnet, ist eine bösartige Erkrankung von Blutzellen. Zu diesem Thema spricht am heutigen Mittwoch, 27. Mai, um 19 Uhr Prof. Dr. Martin Grieshammer, Chefarzt der Onkologie und Hämatologie, im Johannes-Wesling-Klinikum Minden. Anmeldungen zu diesem kostenfreien Vortrag nimmt die AOK unter (0 52 21) 59 42 99 an. (mt)

■ **Chinesische Medizin:** Ein Vortrag im Rahmen der VHS-Reihe pro Gesundheit am Donnerstag, 28. Mai, will Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsweisen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) transparenter machen. Referent Dr. med. J. Jagoda, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur und TCM-Spezialist, erläutert zunächst die Frage der Krebs-Entstehung aus Sicht der TCM. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Kleinen Theater am Weingarten, Königswall 97. Der Eintritt ist frei. Voranmeldungen sind nicht erforderlich. (cpt)

■ **DRK-Blutspendeaktionen:** Der DRK-Blutspendedienst kommt am Dienstag, 2. Juni, von 15 bis 19.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Böhhorst. Eine weitere Blutspendeaktion findet am Montag, 8. Juni, 17 bis 20 Uhr, im Ev. Gemeindehaus an der Biemker Straße 23 in Haddenhausen statt. (cpt)

Heimweg endet mit Schnittwunden

Gruppe überfällt Böhhorster und verletzt ihn mit Messer

Minden (mt/sk). Arglos geriet gestern ein 32-Jähriger an eine Gruppe von drei Männern, die ihn mit einem Messer misshandelten. Mit Schnittverletzungen wurde das Opfer in das Klinikum gebracht.

In der Nacht zum Dienstag, gegen 0.10 Uhr, radelte der 32-jährige Böhhorster auf der rechten Seite des Radweges der Lübbecke Straße stadtauswärts. Nach Angaben der Polizei vom Dienstag war er auf dem Heimweg, als er in Höhe der Wachtelstraße von drei jungen Männern, die zur



Rebecca Harms diskutierte im BÜZ unter der Leitung des Moderators Uwe Lämmel mit den Mindener Bank-Vorständen Wolfgang Kirschbaum und Peter Scherf (von links). MT-Foto: Henning Wandel

„An falschen Zielen orientiert“

Mindener Bank-Vorstände stellen sich Podiumsdiskussion zur internationalen Finanzkrise

Von Henning Wandel

Minden (mt). So viele Gemeinsamkeiten auf dem Podium hatte der Kreisverband der Grünen wohl nicht erwartet. Im Gespräch mit der Europa-Abgeordneten Rebecca Harms präsentierte sich die Mindener Bankchefs Wolfgang Kirschbaum und Peter Scherf als scharfe Kritiker der Finanzwirtschaft.

Während Harms – als Spitzenkandidatin der Grünen mitten im Europa-Wahlkampf – die Krise als Chance zum Umsteuern wahrnimmt und für mehr Kontrolle der Finanzmärkte wirbt, klingt bei den Bankern der Wunsch nach ethisch-verantwortlichem Handeln durch. „Gier und Systemgläubigkeit“ hätten maßgeblich in

die Krise geführt, sagt Scherf, Vorstandssprecher der Volksbank Minden-Hille-Porta. Auch Kirschbaum, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Minden-Lübbecke, wirft seinen Kollegen im internationalen Großbanken-Geschäft vor, sich über Jahre hinweg an falschen Kriterien orientiert zu haben. Eigenkapitalrenditen von 25 Prozent seien schlicht unrealistisch.

Bei aller Kritik am eigenen Berufsstand lassen beide aber auch die Kunden nicht aus der Verantwortung. Viele Anleger hätten sich von der Gier anstecken lassen. „Wenn eine Bank 15 Prozent Rendite anbietet, dann ist da ein Haken dran“, warnt Scherf. Wolfgang Kirschbaum ist unterdessen in Sorge, dass sich die Auswüchse der vergangenen Monate wiederholen könnten. „Die

Menschen vergessen schnell, wenn es wieder besser wird“, sagt er und erinnert an den Ansturm von Anlegern, die ihr Geld bei einem öffentlich-rechtlichen Institut sicher verwahrt wissen wollten. „Jetzt geht es schon wieder um ein zehntel Prozent mehr oder weniger“, sagt Kirschbaum – und Scherf bestätigt die Entwicklung im Privatkundengeschäft.

Nachhaltige Investitionen zunehmend gefragt

Schärfere Regeln für den Finanzmarkt – wie von Harms und den Grünen gefordert – lehnen beide Banker jedoch ab. „Wir haben Regeln genug“, versichert Scherf, „nur müssen sich alle daran halten.“ Kirschbaum warnt gar vor einer Verschärfung der Aufsicht, gerade mit Blick auf regional tätige In-

stitute. „Wir kontrollen uns zu Tode“, sagt er und verweist darauf, dass sich die Sparkasse an dieselben Regeln halten muss wie eine international tätige Großbank.

Mit ihrer Forderung nach mehr ökologisch nachhaltigen Investitionen scheinen die Grünen indes auf das richtige Pferd zu setzen. Während die klassische Immobilienfinanzierung derzeit brachliege, laufe die Nachfrage nach geförderten Energiesparprogrammen gut, versichert Scherf. Auch bei der Sparkasse gehöre die Beratung im Bereich ökologisch sinnvoller Vorhaben mittlerweile zum Standard. Allerdings gebe es schon zu viele Fördertöpfe, „das könnte man schon vereinheitlichen“, gibt Kirschbaum der Grünen Abgeordneten mit auf den Weg.

540 Gurtmuffel erwischt

Kinder meist im Fahrzeug nicht gesichert

Minden (mt/cpt). 540 Gurtmuffel hat die Polizei im Kreis Minden-Lübbecke in den vergangenen zwei Wochen bei ihren Kontrollen angehalten. 525 Autofahrer oder deren Insassen mussten ein Verwarnungsgeld in Höhe von 30 Euro zahlen. 15-mal waren Kinder nicht ordnungsgemäß gesichert.

Wie verantwortungslos Erwachsene manchmal mit der Sicherung speziell von Kindern umgehen, zeigt ein besonders krasser Fall aus Minden. In der Nacht zum 1. Mai stoppte eine Polizeistreife einen 36-jährigen Autofahrer (das MT berichtete). Er saß dermaßen alkoholisiert am Steuer, dass er Mühe

hatte, sich bei der Kontrolle auf den Beinen zu halten. Auf der Rückbank saßen völlig ungesichert ein Säugling sowie ein Kleinkind.

Nach Angaben des Innenministeriums waren in Nordrhein Westfalen im vergangenen Jahr rund 13 000 Verstöße gegen die Gurtpflicht allein bei Kindern festgestellt worden. Einige von ihnen fuhren völlig ungesichert im Fahrzeug mit, andere waren in einem falschen Kindersitz nicht richtig gesichert.

Bei den groß angelegten Kontrollen im Februar stellte die Polizei in Nordrhein Westfalen fast 24 000 Gurtpflichtverstöße fest.

AUS DER GESCHÄFTSWELT



Vielfältig und robust: Mit der Hosta steht die „Staupe des Jahres“ im Mittelpunkt. Foto: pr

Die Staupe des Jahres

Spezielle Hosta-Wochen laden ein

Minden (ott). Mit den „Hosta-Wochen“, die noch bis 30. Mai laufen, stellt die Firma Ludwig von Behren die Staupe des Jahres 2009 in den Mittelpunkt. „In diesen Tagen halten wir besonders viele Formen und Arten bereit“, informiert das Team des Garten- und Landschaftsbauunternehmens an der Hahler Straße 196.

Vom Bund der deutschen Staudengärtner zur Staupe des Jahres gekürt, erweist sich die Hosta als vielseitig nutzbar. So gedeiht sie im Topf

oder Blumenkasten ebenso wie im Beet. „Passende Begleitstauden halten wir ebenfalls bereit“, heißt es vonseiten des Mindener Gartenbau-Unternehmens.

Während der Thementage bei der Firma von Behren wird die Staupe in besonderer Vielfalt angeboten. Dabei überzeugt sie in Gelb ebenso wie in Blau oder in den Farbkombinationen Gelb/Grün oder Weiß/Grün. Verschiedene Blattformen von länglich bis herzförmig setzen ihrerseits optische Akzente.

Soziales Jahr im Kinderschutzbund

Minden (mt/cpt). Der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit, ein freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Taschengeld, Verpflegung, Sozialversicherung, gesetzlich geregelter Urlaubsanspruch und die Teilnahme an 25 Seminartagen sind während der zwölfmonatigen Beschäftigung selbstverständlich. Der Kinderschutzbund bietet die Altersgruppen der unter 3-Jährigen, führt einen eigenen Kindergarten in Trägerschaft und betreut Kinder ab 6 Jahren aufwärts im offenen Bereich. Die Teilnehmer werden persönlich betreut und das FSJ wird in der Regel als Vorpraktikum für soziale Berufe anerkannt und bietet einen guten Einblick und Einstieg ins spätere Berufsleben. Ansprechperson im Kinderschutzbund ist Dietmar Post unter (05 71) 84 07 43. Weitere Infos: www.kinderschutzbund-minden.de

Krähenwinkel wieder befahrbar

Minden-Kutenhausen (mt/cpt). Die Straße „Krähenwinkel“ in Kutenhausen ist laut Mitteilung der Stadt Minden ab sofort wieder befahrbar. Die Straße war bislang wegen Bauarbeiten gesperrt.

„Steter Tropfen höhlt den Stein“

Minden (mt/cpt). Der Abendkreis der evangelischen Frauenhilfe des Albert-Schweitzer-Hauses an der Brauereistraße lädt am heutigen Mittwoch, 27. Mai, zu einer Vortragsveranstaltung ein. Elke Ellermann spricht zum Thema „Steter Tropfen höhlt den Stein.“ Beginn ist um 19.30 Uhr.

Für Ferienspiele jetzt anmelden

Minden (mt/cpt). Kinder ab acht Jahren sind eingeladen, an einer Zeitreise in die Vergangenheit teilzunehmen. Am Mittwoch, 1. Juli, starten die Ferienspiele in der Stadtbibliothek Minden mit einer Rallye durch die Jahrhunderte. Weiter geht es dann am Montag, 6. Juli, mit einer Kreativwerkstatt, in der unseren Vorfahren auf die Finger geschaut werden soll. Dort können kleine Amulette und Fossilien hergestellt werden. Am Mittwoch, 8. Juli, treffen sich alle Steinzeitmenschen, Römer, Ritter, Burgfräulein und Indianer zu einem Kinderfest im Weingarten. Alle Veranstaltungen, die jeweils 90 Minuten dauern, beginnen um 15 Uhr in der Stadtbibliothek am Königswall 99. Der Eintritt ist frei und anmelden kann mich sich ab sofort unter (05 71) 8 37 91 23.

CDU Minden-West in Diakonissenanstalt

Minden (mt/cpt). Unter dem Motto „Wir öffnen Türen...“ besucht die CDU-Ortsunion Minden-West am Donnerstag, 4. Juni, um 16.00 Uhr die Diakonissenanstalt Salem-Köslin. Treffpunkt ist am Haupteingang an der Kuhlenstraße 82. Anmeldungen nimmt die CDU-Kreisgeschäftsstelle unter Telefon (05 71) 88 60 30 entgegen.